

Eine
Kooperation
von



und

Kreis Herzogtum Lauenburg
Fachdienst 210



Gleis 21 + Stellwerk, Ratzeburg

Bitte zurück an:

Kreis Herzogtum Lauenburg
Fachdienst Kindertagesstätten, Jugendförderung und Schulen
Herrn Ole Märtens
Barlachstraße 5
23909 Ratzeburg

90 €
ermäßigt
45 €

Internationale Jugendbegegnung

vom Kreis Herzogtum Lauenburg mit dem Kreis Stolp / Polen und
mit den Jugendzentren Gleis 21 und Stellwerk, Ratzeburg

Polen / Deutschland in Hartenholm und Ratzeburg vom 15. bis 22. Oktober 2017

Anmeldung (bei Minderjährigen bitte auch Einverständnis der Eltern ausfüllen)

Ich melde mich verbindlich für die oben genannte Maßnahme an.

Vorname und Nachname: _____

Geburtsdatum: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Telefon: _____

Mobiltelefon: _____

E-Mail: _____@_____

Besonderheiten: vegetarische Kost _____

Ich spreche bzw. verstehe polnisch nicht wenig gut.

Diese Daten werden für die Abrechnung und für die Durchführung der Veranstaltung gespeichert und danach gelöscht. Ich bin einverstanden, dass ich auch künftig an meine E-Mail Informationen zur Jugendarbeit vom Kreis Herzogtum Lauenburg oder vom Gleis21/Stellwerk bekomme. Ja Nein

Im Teilnahmepreis von 90,00 € (ermäßigt 45,00 €, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind) sind Fahrtkosten nach Hartenholm, die Unterkunft und Verpflegung enthalten. Ich (Teilnehmerin bzw. Teilnehmer) erkläre, dass ich mich an die Regeln halten werde, die zur Sicherheit der Gruppe und dem Gelingen der Veranstaltung aufgestellt werden. An den Veranstaltungen der Gruppe und den Projekten beteilige ich mich. Eine Mitnahme von Wertgegenständen (Handys, Fotoapparate etc.) erfolgt auf mein eigenes Risiko.

Zur Vorbereitung und für Fahrgemeinschaften zum Abfahrtsort darf mein Name und meine Adresse den übrigen Teilnehmern (auch per E-Mail) mitgeteilt werden Ja Nein.

Ich stimme zu, dass Fotos und Videos, auf denen ich aufgezeichnet bin, vom Kreis Herzogtum Lauenburg und Gleis 21/Stellwerk verwendet werden dürfen. Ja Nein.

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmers /
der Teilnehmerin

Bei Minderjährigen:
Unterschrift der Eltern
Bitte Seite 2 beachten!



Einverständnis der Eltern (nur bei Minderjährigen erforderlich)

Hiermit erklären wir uns/erkläre ich mich damit einverstanden,
dass unser/mein Sohn, unsere/meine Tochter _____
an der Internationalen Jugendbegegnung Polen/Deutschland in Hartenholm und Ratzeburg
vom 15.10. – 22.10.2017 teilnimmt.

Während der Fahrt sind wir in dringenden Fällen zu erreichen unter:

Anschrift der Eltern : _____

ggf. anderer Nachname der Eltern /
Personensorgeberechtigten : _____

Telefon / Mobiltelefon der Eltern : _____

E-Mail der Eltern : _____

Meine Tochter / Mein Sohn
ist krankenversichert bei : _____
(Krankenkasse/Privatversicherung – Versichertennummer)

Hiermit erklären wir uns/erkläre ich mich (bitte unzutreffendes streichen) damit einverstanden, dass
unsere/meine Tochter bzw. unser/mein Sohn an allen Programmpunkten teilnehmen darf (z. B. Radfah-
ren, Schwimmen, Klettern, Kanu).

Nach Absprache mit der Gruppenleitung darf die Gruppe ohne Aufsicht verlassen werden (z. B. zum Ein-
kaufen in Lübeck).

Nach versuchter Kontaktaufnahme mit den Eltern und im Notfall, darf unsere/meine Tochter bzw.
unser/mein Sohn, ärztlich und zahnärztlich versorgt werden.

Fotos und Videos, auf denen unsere/meine Tochter bzw. unser/mein Sohn, abgebildet ist, dürfen vom
Kreis Herzogtum Lauenburg und dem Gleis 21/Stellwerk in Ratzeburg verwendet werden.

Zur Vorbereitung und für Fahrgemeinschaften zum Abfahrtsort darf unser Name und unsere Adresse den
übrigen Teilnehmern (auch per E-Mail) mitgeteilt werden.

Wir erklären hiermit/Ich erkläre hiermit, dass unsere/meine Tochter bzw. unser/mein Sohn (bitte bespre-
chen Sie eventuelle Besonderheiten mit den Betreuern/innen) keine Beschwerden oder Behinderungen
hat:

Ja, sie/Er hat keine bekannten Beschwerden oder Behinderungen.

Nein, folgende: _____

Deshalb darf unsere/meine Tochter bzw. unser/mein Sohn **nicht**

Unsere/Meine Tochter bzw. Unser/Mein Sohn ist ständig auf Medikamente angewiesen:

Nein.

Ja, auf folgende: _____

Bei einem Zeckenbiss erlauben wir den Betreuern, die Zecke selbst zu entfernen oder das Jugendwald-
heim-Team darum zu bitten. Ein Besuch beim Arzt zur Zeckenentfernung ist zwar möglich, jedoch nur zu
Praxiszeiten. Ansonsten fiele ein teurer Besuch beim ärztlichen Notdienst an.

Hinweise

Diese Daten werden für die Abrechnung und für die Durchführung der Veranstaltung gespeichert. Uns ist
bewusst, dass eine permanente Beaufsichtigung nicht gewährleistet werden kann. Uns ist bewusst, dass
eine reibungs- und risikolose Erfüllung der Aufsichtspflicht erfordert, dass sich unsere/meine Tochter bzw.
unser/mein Sohn an Absprachen mit Betreuerinnen und Betreuern hält.

Der Kreis Herzogtum Lauenburg hat für diese Veranstaltung eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen.
Wir bestätigen die Richtigkeit und Vollständigkeit unserer Angaben. Eine Mitnahme von Wertgegenstän-
den (Handys, Fotoapparate etc.) erfolgt auf eigenes Risiko.

Ort, Datum

Unterschrift der Eltern / Personensorgeberechtigten



Wichtiges zum Aufenthalt im Jugendwaldheim in Kürze

Im Wald gibt es an jedem Vormittag Waldarbeiten für alle Teilnehmer*innen (Ausnahme Küchendienst mit Betreuern).

Die Waldarbeit ist ein wesentliches Charakteristikum der Jugendwaldheime.

Zur Unterstützung der Hauswirtschaft wird ein Küchendienst von den Teilnehmern*innen gestellt. Dieser Dienst wechselt täglich und fährt am entsprechenden Tag nicht mit zur Waldarbeit am Vormittag.

Bettwäsche wird von jedem selber mitgebracht. Für grobe Verunreinigungen muss leider der betreffende Teilnehmer/die betreffende Teilnehmerin selbst aufkommen (100 € für Matratze).

Auf dem Gelände des Jugendwaldheims gibt es kaum Handyempfang. **Handys sind während des Programms** (Vormittag und Nachmittag) **nicht erlaubt**. Gleiches gilt für MP3-Player.

Besuche von der Familie oder Freunden sind nicht möglich.

Um von den Eltern telefonisch erreicht werden zu können, steht ein **Festnetztelefon** bereit: ☎ **04195-9903997**.

Auf dem Jugendwaldheim-Gelände gibt es einen kleinen Kiosk, bei dem sich jede*r mit Naschi, Postkarten und Ähnlichem versorgen kann. Zudem stellen wir Getränke (Apfelschorle, Multivitamin-schorle, Mineralwasser) kostenfrei zur Verfügung. Da wir hier sehr gut versorgt sind, ist es nicht nötig (und auch nicht erwünscht), dass Eltern „Care-Pakete“ mitgeben (Ausnahme: Geburtstagskinder).

Für den Kiosk im Jugendwaldheim reicht ein kleines Taschengeld von ca. 10-15 €

Cola, Kaffee, Cappuccino und Ähnliches sind im Jugendwaldheim nicht erlaubt.

Sollte es doch einmal dazu kommen, dass jemand zu einem Arzt muss, gibt es kompakte Informationen zum Thema Zecken u. a. im Internet unter www.zecke.de. Das Gebiet um Hartenholm ist kein FSME-Gebiet.

Zum Jugendwaldheim-Aufenthalt müssen mitgebracht werden:

- Impfpass
- Versichertenkarte
- Allergieausweis
- Medikamente
- Besondere Lebensmittel für Lebensmittelallergiker
- Arbeitskleidung (alte, robuste und warme Kleidung)
- Arbeitshandschuhe
- festes Schuhwerk
- regenfeste Jacke
- Mütze und Schal, je nach Jahreszeit
- Hausschuhe mit fester Sohle
- Badesachen
- Brotdose
- Getränkeflasche für heiße und kalte Getränke (bitte nicht aus Glas)
- Mückenspray (Autan® oder Ähnliches)
- Taschengeld (bei 12 Tagen 25-30 €, bei 5 Tagen 10-15 €)

Zum Jugendwaldheim-Aufenthalt können mitgebracht werden:

- Jogginganzug
- Spiele
- Bestimmungsbücher
- Ferngläser
- Musikgeräte / Musikinstrumente / MP 3-Player (nur für die Freizeit)
- Bälle
- Tischtennisschläger
- Federballspiel
- Bastelsachen
- Fahrrad
- Rucksack

Bitte zu Hause lassen:

- Drogen aller Art (Auch Alkohol und Zigaretten sind Drogen!)
- Kaugummis (verbleiben leider sehr oft an Orten, wo sie nicht hingehören)
- Edding-Stifte (führen leider häufig zu Flecken im Bett)
- koffeinhaltige Getränke (z. B. Cola, Kaffee, Cappuccino) und Isodrinks